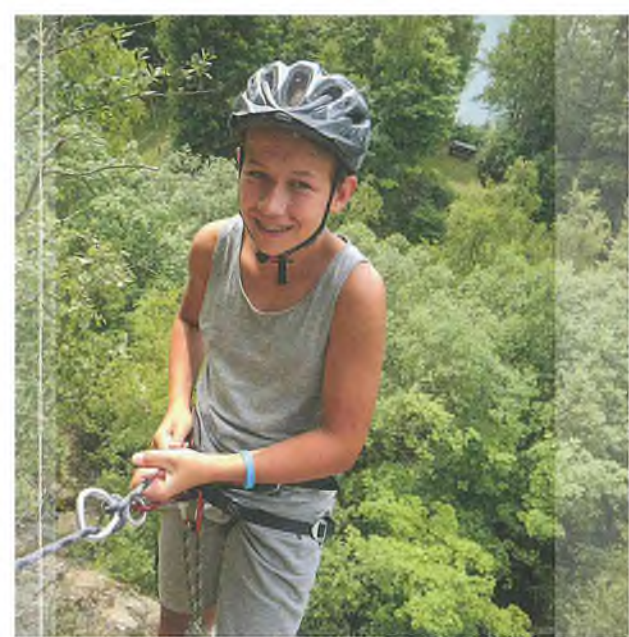




Freundesbrief 2015

cfi

cfi | Christliche
Freizeiten
International



... und seid reichlich dankbar.

Kol 2,7

Liebe Freunde,

Sicherlich kennt ihr auch diese Momente in eurem Leben. Ihr haltet inne und schaut auf einen Abschnitt im Leben zurück. Was erfüllt euch dann? Welches Gefühl ist vorherrschend? Im August durften meine Frau und ich auf 25 Jahre Eheleben zurückschauen. Tiefe Dankbarkeit erfüllte unsere Herzen. Gott hat uns wunderbar geführt und reich gesegnet.

Von Oktober 2015 bis Oktober 2016 läuft eine deutschlandweite Kampagne: das Jahr der Dankbarkeit. Auch wir als Werk schauen mit Dankbarkeit zurück. Aber nicht nur auf das Jahr 2015, sondern auch auf die letzten 20 Jahre. 1995 wurde CFI e.V. gegründet. Vor 20 Jahren begannen wir mit den ersten Freizeiten in Anapa (Russland) am Schwarzen Meer. Und nächstes Jahr feiern wir 20 Jahre Teencamp in Deutschland. Gott hat uns und die Arbeit gebraucht, um Impulse zu setzen, die Menschen verändern und prägen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir sind aber auch dankbar, dass uns immer wieder Gemeinden und Einzelpersonen ermutigt haben diesen Dienst zu tun. Durch motivierende Worte, praktische Einsätze, anhaltende Gebete und finanzielle Spenden ist eine Arbeit entstanden, die für viele Menschen im In- und Ausland zum Segen geworden ist. Danke, dass ihr uns unterstützt. Möge Gott euch reichlich dafür segnen.

Johann H.

Unser Next Level

Im Teencamp 2015 haben wir das erste Mal Erfahrungen als Mitarbeiter der Camp-Arbeit gemacht. Wir wollten einfach mal ins kalte Wasser springen und haben es gewagt, uns gleich als Gruppenleiter anzumelden. Und wir haben in der Tat eine Menge Erfahrungen gesammelt.

Zuallererst konnten wir daran arbeiten, zu verstehen, was es heißt, demütig zu sein. Als erste Ansprechperson von jeweils 8 Teilnehmern, die nach Aufmerksamkeit verlangen, bleibt nicht viel Zeit für sich selbst. Wir mussten lernen, uns selbst ganz zurückzunehmen. Es geht im Camp ja auch nicht um uns, sondern um die Teens. Sie sollen durch die Freizeit Jesus mehr erkennen und erfahren.

Als nächstes versuchten wir die Teilnehmer kennen und lieben zu lernen, auch wenn das nicht leicht ist und die Schale um den weichen Kern sehr hart sein kann. Dabei ist ein authentisches Christsein sehr wichtig. Schließlich sollen die Teens erleben, dass Jesus nicht unreal, uralte und langweilig, sondern lebendig, aktuell und erfahrbar ist.

Während die Mädels sich schneller öffneten und noch einige Tage davon geprägt waren, wie Gott ihre Gebete für schönes Wetter erhörte, damit wir Kanu fahren konnten, gaben die Jungs nur sehr sparsam und allmählich etwas Persönliches von sich preis. Sie tobten sich dafür einfach aus und genossen sowohl das Camp-Leben in der Natur als auch die vielen Action-Angebote umso mehr. Trotz Nervosität, vieler Unzulänglichkeiten und Unsicherheiten vor den Herausforderungen als Gruppenleiter, gebrauchte Gott uns und schenkte Gelingen und ein tolles Miteinander.

Neben all dem ist uns auch wichtig geworden, dass eine scheinbar christliche Familie kein Garant für



ein behütetes Elternhaus ist. Wie selbstverständlich gingen wir davon aus, dass „Kirchenkinder“ fern von schwierigen Familienverhältnissen wie Scheidung, Missbrauch usw. aufwachsen. Dieser Schein kann trügen. Darum ist es so wichtig, seinem Nächsten unabhängig vom Alter aufrichtiges Interesse und echte Liebe entgegen zu bringen, ihn kennenzulernen, um in schwierigen Situationen helfen zu können.

Diese Eindrücke und Erfahrungen sind für uns wichtig geworden und auf eine gewisse Art auch ein persönlicher „Next Level“.

Valene & Henry B.

Lieber Joe, ich möchte dir Danke sagen für die schönen Worte, die du mir auf den Weg gabst und für die schöne Zeit mit dir. Bleib einfach so wie du bist und bis zum nächsten Jahr.
Dein Flo.

Nicht das letzte Mal

Dieses Jahr habe ich zum ersten Mal beim Teen-camp mitgearbeitet. Die Menschen und Erlebnisse, die ich hatte, werde ich so schnell nicht vergessen.

Allein die Atmosphäre ist etwas ganz Besonderes, weil man jeden Tag von so vielen verschiedenen Menschen umgeben ist, die alle einzigartig sind. Mein Bereich war die Küche, in der ich mich wirklich viel aufgehalten habe, aber das ist auch kein Wunder, wenn man mit einem 9-köpfigen Team versuchen will 190 hungrige Teens und Mitarbeiter satt zu bekommen. :-)

Ich bin Gott echt dankbar, dass wir so ein gutes Team waren und uns so gut verstanden haben, obwohl es zum Teil große Altersunterschiede gab. :-)

Trotz der vielen anstrengenden Arbeit gab es viel zu lachen und wir hatten viel Spaß. Die Zeit beim Spülen oder beim Gemüse schneiden haben wir genutzt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und uns so besser kennenzulernen. Die Gemeinschaft in der Küche habe ich sehr genossen und die Leute während der Woche ins Herz geschlossen und freue mich schon, wenn ich sie mal wieder sehe.

Was ich mit Sicherheit sagen kann ist, dass es nicht das letzte Mal Teencamp für mich war und ich denke, da bin ich nicht die Einzige, die das sagt. :-)

Anna-Deborah P.

Teencamp Termine 2016	
Youth ('98- '00):	24.07.-31.07.
Teens ('01- '03):	02.08.-09.08.
Kids ('04- '06):	11.08.-18.08.
GLÜK (ab 17 J.):	02.08.-18.08.

Kletterturm

Hochmotiviert begannen wir Anfang Mai mit dem Turmbau. Mit dem Bagger hoben wir eine Grube aus, die 7m breit, 7m lang und 1,4m tief war. Wir mussten 1,6 Tonnen Baustahlmatten verlegen und 37m³ Beton gießen, damit das Fundament auch stark genug wird. Nach drei Wochen Einsatz war die Grundlage für den zukünftigen Turm gelegt. Gott hatte die Gebete erhört und uns ein sehr trockenes Wetter geschenkt. So konnten die schweren Baufahrzeuge ohne Bedenken auf die Wiese drauf-fahren.

Leider stockte dann das Projekt. Uns fehlten bestimmte Zeichnungen, um mit der Holzkonstruktion anzufangen. Alle angefragten Firmen wollten sich mit den Zeichnungen vor den Sommerferien nicht

Männereinsatz

Dank einer kräftigen Unterstützung der Männer aus Herberhausen (Detmold) konnten wir dieses Jahr sehr zügig die großen Zelte aufstellen und zusätzlich noch einige Quadratmeter unserer Gehwege pflastern. Solche Gruppen machen uns Mut.



mehr auseinandersetzen. Uns blieb nichts anderes übrig, als den Aufbau des Turms zu verschieben. Zurzeit sind wir dran die nötigen Zeichnungen zu bekommen, damit es mit dem Turm im Frühjahr, sobald es auf der Wiese trocken wird, weiter gehen kann. Wir hoffen, beten und werden alles dran legen, dass die Einweihung des Turms beim 20-jährigen Jubiläum stattfinden kann.

Bisher hat uns der Turm 26.312,12€ gekostet. Eingenommen haben wir erst 15.938,66€. Für die Fertigstellung werden wir noch ca. 35.000€ brauchen. Wenn viele sich beteiligen wird es uns leichter fallen die Kosten zu tragen. Wir laden dich ein, die Zukunft des Teencamps mitzugestalten. Hier ein paar Ideen, wie du praktisch einmalig oder durch einen Dauerauftrag helfen könntest.

Spenden Vorschläge

Einmalige Spende:

Wenn 1000 Unterstützer nur 50€ spenden, haben wir die Summe zusammen.

Dauerauftrag für ein Jahr:

Wenn 416 Leute monatlich nur 10€ spenden, ist der Turm finanziert.

20 Jahre Teencamp

Es war einmal vor 20 Jahren der Beginn eines **nicht ganz normalen** Zelt-Camps. Gegründet von Menschen, deren Vision von dem Motto überschrieben war: **Jesus connecting People! Das Drehbuch** sollte von der Bibel geschrieben werden und die Akteure Menschen, die den **next Level** erreichen wollten.

Die Rechnung ging auf und Sommer um Sommer schliefen dutzende von Kids in abenteuerlichen Zel-

ten und ließen sich den Regen um die Füße spülen. Im blau-weiß gestreiften Zelt war abends die **Manege frei** für ein großartiges Programm. Doch die Vision hatte ihr Ende noch nicht gefunden. **Go for God, go to Sauerland!**

Und so wurden Kanus und Paddel gekauft und Richtung Diemelsee gefahren. Mitarbeiter und Teilnehmer erlebten von nun an, wie eine Kuh-Wiese **fromm, frei und fröhlich** besiedelt wurde. **Ein Glück kommt selten allein** und aus Baracken wurden Häuser und Toiletten bekamen feste Türen.

Jesus loves you, das kann heute keiner mehr übersehen, der dieses Gelände betritt. Jesus berührt hier junge Menschen und geht mit ihnen **zurück in die Zukunft**. Manche Kids fragen sich dann: **Hey, wozu lebe ich?** Und manche finden die Antwort: **Only you, Jesus!** Wenn dieses Wunder geschieht, **geht es um dein Leben, Amigo**. Dann verändert ein Sommer dein Leben. Dann nimmt eine 20 Jahre alte Vision ein Ende und weicht einer neuen. Welcher? Das ist nicht so wichtig, denn die Vergangenheit hat uns gelehrt: **Just do it!**

Wiebke K.



Jubiläumsfeier

10. Juli 2016 - Im Teencamp



Institut für Leiterschaft und Management

2015 starteten wir mit einer neuen Gruppe in der Nähe von Moskau. 25 Studenten nehmen an diesem Kurs teil. Einer von ihnen, ein Pastor aus Moskau, schrieb uns nach der zweiten Einheit folgende Worte:

Sehr gerne erinnere ich mich an diese Schulungswoche Ende Oktober. Als erstes möchte ich betonen, dass ihr die gesamte Einheit sehr praktisch und anwendbar ausgerichtet habt. Damit wir den Lernstoff besser aufnehmen konnten, habt ihr viele wichtige Faktoren bedacht. Dazu zählten die freundlich gestaltete Atmosphäre im Unterrichtsraum, eine klare Struktur und Planung des Bildungsprozesses und die gut durchdachten Trainingseinheiten, die ihr immer wieder eingebaut habt. Mein Dank gilt hier besonders dir, Svetlana (Administratorin des Instituts).

Ich möchte aber auch deine Besonderheit als Lehrer, lieber Johann, unterstreichen. Deine Einfachheit und Aufrichtigkeit, Offenheit und echtes Interesse an dem, wie wir Studenten das Schulungsmaterial und die persönlichen Erfahrungen aufnehmen, waren schon bewundernswert. Deine Präsentationen im Unterricht und die ausgeteilten Arbeitsblätter haben nicht nur dazu beigetragen die Lerninhalte besser aufzunehmen, sondern werden uns auch in Zukunft in der praktischen Anwendung eine gute Hilfe sein.

Obwohl ich schon Erfahrungen im öffentlichen Auftreten oder in der persönlichen Gesprächsführung habe, eröffneten sich mir trotzdem einige neue Wahrheiten. Zum einen war es das Zuhörverhalten, oder anders gesagt, mit welchem Ohr wir zuhören. Dieses Thema erlaubte mir meine eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen.

Zum anderen half es mir zu lernen, meine Gesprächspartner besser zu verstehen, wie sie persönlich Informationen aufnehmen und wie ich wiederum ihre Aussagen richtig einordnen kann.

Was mir ebenfalls einen großen praktischen Nutzen brachte, war das Thema Rhetorik. Hier lernte ich, worauf man achten sollte, wenn man spontan gefragt wird und aus dem Stand einen Auftritt meistern soll. Auch das Thema „Feedback“ war für mich neu. Ich freue mich, dass wir so viele praktische Übungen machen konnten, um zu lernen, wie man richtiges und konstruktives Feedback gibt. Am Anfang war es nicht einfach diese neue Vorgehensweise umzusetzen, aber mit der Zeit gelang es mir immer besser. Das Thema half mir auch, mich persönlich mal von der Seite zu betrachten. Wie sehen mich die anderen? Wie nehmen sie mich wahr? Das war eine wertvolle Erfahrung für mich.

Ich bin euch, die ihr solche Schulungen organisiert und durchführt, sehr dankbar. Euer Einsatz und Dienst bringt einen großen Nutzen. Gott segne euch dafür.

Svyatoslav M.



Umgezogen

Nach fast 20 Jahren war es im Mai soweit. Wir sind mit dem Büro in neue Räume und an einen neuen Ort umgezogen. Der Sitz unseres Missionswerkes ist jetzt in Detmold. Bitte beachtet die neue Adresse und auch die neue Telefonnummer (siehe Impressum).

Skifreizeit

Unsere nächste Freizeit findet in den Osterferien statt. Ostern ist 2016 sehr früh und bietet uns deshalb die Chance den Wintersport zu einer angenehmeren Zeit zu genießen. Die Tage sind schon länger und die Sonne steht höher. Das ist eine super Gelegenheit. Wir fahren wieder nach Österreich, dieses Jahr in das Alpbachtal in den Kitzbüheler Alpen.

Nähere Infos gibt es auf www.teencamp.de oder über das Büro.



Termin: 20. - 26.03.2016

Vollpension

Inkl. Busfahrt und Skipass

Bis 16 Jahre: 400 Euro

16 bis 18 Jahre: 460 Euro

Ab 19 Jahre: 490 Euro

Impressum

Christliche Freizeiten International e.V.
Meiersfelder Str. 34
32760 Detmold

Tel.: 05231-3047414
info@teencamp.de

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE77 4765 0130 0002 0041 33
BIC: WELADE3LXXX

www.teencamp.de

Vorstand: Rudi Dück, Jakob Tissen, Heinrich Wiens

Christliche Freizeiten International e.V. ist ein Missionswerk mit dem Sitz in Detmold. Die Aufgabe von CFI e.V. ist die Organisation und Durchführung von christlichen Kinder- und Jugendfreizeiten, sowie die Ausbildung von christlichen Leitern in der ehemaligen Sowjetunion, Deutschland, Mongolei, Israel und den USA. Der Verein ist als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 KJHG vom Kreis Lippe anerkannt.